

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:
IV/47/STB

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
47/112/2023

Mittelbereitstellung aufgrund erhöhten Aufwandes und geringerer Einnahmen beim Internationalen Figurentheaterfestival und dem Poetenfest sowie Mindereinnahmen in der Abteilung Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	29.11.2023	Ö	Beschluss	
--	------------	---	-----------	--

Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt.

15.11.2023, gez. Beugel
Unterschrift Referat II

Sollte sich im Zuge der Budgetabrechnung 2023 erweisen, dass die Mittelbereitstellung nicht in voller Höhe erforderlich gewesen wäre, werden die übersteigenden Mittel eingezogen.

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:

Erhöhung der Aufwendungen/Auszahlungen um 180.000 €

Sachkostenbudget	Kostenstelle 472090 Kunstpalais	Produkt 25232210 Aus- stellung 2	45.000 € für
			Sachkonto 527198 sonstige bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen 14.800€ und 529101 Sonstige Aufwendungen für Dienst- leistungen 30.200 €
Sachkostenbudget	Kostenstelle 471090 Kulturprojektbüro	Produkt 25227210 Erlan- ger Poetenfest	15.000 € für
			Sachkonto 529101 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen
Sachkostenbudget	Kostenstelle 471090 Kulturprojektbüro	Produkt 25227110 Inter- nationales Figurenfesti- val	120.000 € für
			Sachkonto 529101 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

Die Deckung erfolgt durch Einsparung

Allgemeiner Haushalt	Kostenstelle 202090 Allgem. KST Abt. Ge- meindesteuern	in Höhe von Produkt 11130010 Fi- nanzmanagement	180.000 € bei Sachkonto 559201 Verzinsung v. Steuer- nachzahlungen
----------------------	--	---	---

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget bei 472090 – Abteilung Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung (Ansatz) zur Verfügung	297.000 €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	45.000 €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	0 €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	0 €

Summe der bereits vorhandenen Mittel	342.000 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	387.000 €

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget bei 471090 – Abteilung Festivals und Programme (Ansatz) zur Verfügung	1.586.000 €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	4.000 €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	0 €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	0 €

Summe der bereits vorhandenen Mittel	1.590.000 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	1.725.000 €

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig von bis

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung	€
<input type="checkbox"/> Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.	
Verfügbare Mittel im Deckungskreis	€
<input type="checkbox"/> Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.	

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Bewilligung zusätzlicher Mittel wird ein absehbares Defizit im Kulturamt vermieden. Wie bereits im Zwischenbericht des Amtes 47 zum Budget und Arbeitsprogramm aufgezeigt, rechnet Amt 47 auf der Einnahmeseite mit einer Mindereinnahme von 45.000 €. Fest eingeplante Förderungen wurden nicht bewilligt. Die Ausgaben mussten aber in der Abteilung Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung für den Ausstellungsbetrieb getätigt werden.

Des Weiteren sind in der Abteilung Festivals und Programme 150.000 € mehr an Ausgaben angefallen. Dem gegenüber stehen nicht genügend Einnahmen. Grund sind, wie bereits mehrfach erläutert, in erster Linie die Kostensteigerungen im Veranstaltungsbereich seit 2019. So sind beispielsweise bei Personal und Material im Bereich Veranstaltungstechnik die Kosten um 50 Prozent gestiegen. Aber auch das allgemeine Personal, die Gagen für Künstler*innen und Material wie Holz, Farbe usw. sind mindestens in der Höhe der Inflationsrate gestiegen. In den vergangenen Jahren hat diese Entwicklung bereits begonnen, konnte bei der Abteilung aber durch haushaltsjahrfremde Einnahmen (durch Corona verspätet ausbezahlte Zuschüsse und Rücklagen des Amtes) abgefedert werden. Hinzu kommt in diesem Jahr, dass aufgrund von hohem Krankenstand, Eltern-

zeit usw. mehr zusätzliches Personal aus Sachmitteln beschäftigt werden musste. Beim Internationalen Figurentheater-Festival wurden rund 120.000 € mehr ausgegeben als kalkuliert, beim Erlanger Poetenfest aller Voraussicht nach ebenfalls um die 30.000 €. An dieser Stelle können noch 15.000 € über die Rücklage ausgeglichen werden.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

In Anbetracht der Soll-Stellung auf dem Sachkonto 559201 kann, verglichen mit dem Haushaltsansatz auf diesem Sachkonto, mit einer Einsparung bis Jahresende von 180.000 € gerechnet und dieser Betrag zur Deckung herangezogen werden.

5. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang